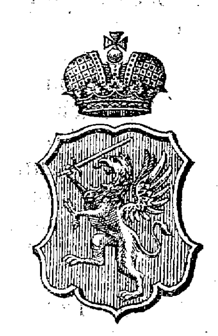
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 31. Понедѣльникъ 16. Марта. — Montag, 16. März **1870.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе представленія Эзельскаго Орднунгсгерихта Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи учинить тщательный розыскъ ниже поименованныхъ Эзельскихъ крестьянъ и въ случаѣ отысканія выслать ихъ въ надлежащее волостное правленіе.

Эти лица суть слѣдующія:
1) безпаспортные и приписанные къ обществу Ней-Левель: Михель Лайпайкъ, Алексѣй Лайпайкъ, Алексѣй Лайпайкъ, Михель Торнъ, Янъ Торнъ, Юрри Канникъ.
2) съ пересроченными паспортами, приписанные къ обществу Кёльнъ: Михель Ротмейстеръ, Михель Пруулъ и Михель Зелбергъ. № 1013.

In Folge Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen nach den nachbenannten, paßlosen Oeselschen Bauern sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich an die resp. Gemeindeverwaltungen auszusenden.

Diese Personen sind:
1) die Neu-Löwellschen Gemeindeglieder: Michael Laipaik, Alexei Laipaik, Alexei Laipaik, Michel Torn, Jahn Torn, Jurri Kannik.
2) die mit abgelaufenen Pässen versehenen Cöllnschen Gemeindeglieder: Michel Rottmeister, Michel Pruul und Michel Selberg. Nr. 1013.

Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи, учинить тщательный розыскъ бродящаго безъ паспорта приписаннаго къ имѣнію Цегенгофъ Петра Свиргзде и въ случаѣ отысканія выслать его подъ конвоемъ въ Рижскій Орднунгсгерихтъ.

Примѣты его: Отъ роду 42 г., ростомъ 2 арш. 5 верш., волосы и борода темнорусые, глаза сѣрые, носъ, ротъ, подбородокъ, лицо обыкновенные; особыя примѣты неизлѣчимыя раны на ногахъ. № 1014.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen nach dem paßlos vagabundirenden zu Zögenhof verzeichneten Peter **Swirgsde sorgfältige Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden.

Signalement: Alter 42 Jahre, größe 2 Arsch. 5 Werschock, Haare und Bart dunkelbraun, Augen grau, Nase, Mund, Kinn, Gesicht gewöhnlich; besondere Kennzeichen: unheilbare Wunden an den Füßen. Nr. 1014.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dem Besitzer des Gutes **Kellamäggi** auf der Insel Oesel die Genehmigung ertheilt worden, den bisher am 15. März eines jeden Jahres bei dem zum Gute Kellamäggi gehörigen Kruge Kellamäggi abgehaltenen Viehmarkt in Zukunft auf 3 Tage auszudehnen. Nr. 578.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten d. J. 1869 folgende Testamente und zwar:

den 5. December 1869:
1) das testamentum reciprocum des weiland hiesigen Bürgers und Seilermeisters Georg Lechner und dessen Ehefrau Maria Magdalena Lechner geb. Frisch;
2) die testamentarische Disposition des weiland hiesigen Kaufmanns Timofei Jakowlew, zubenannt Wolkow;
3) die testamentarische Disposition der weiland Feldscheersfrau Eva Paul geb. Fischmann;
4) das testamentum reciprocum des weiland Eichenholzwraakers Martin Sarring und dessen Ehefrau Anna Sarring geb. Schelting;
5) die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Kaufmanns erster Gilde Iwan Iwanow Kotschergin;
6) die testamentarische Disposition der weiland Kaufmannswittwe Anna Alexejewna Makowsky geb. Grebentschikow;
7) das testamentum reciprocum des weiland Schiffscapitains Alfred Kleberg und dessen Ehefrau Constance Kleberg;
8) die testamentarische Disposition des weiland Aeltesten kleiner Gilde Böttchermeisters Heinrich Carl Meyer;
9) die testamentarische Disposition des weiland Kaufmanns Johann Haensell;

den 12. December 1869:
10) das testamentum reciprocum des weiland Rigaschen Kaufmanns Anissim Sawin Sabakin und dessen Ehefrau Palageja Andrejewa Sabakin;
11) die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Meschtschanins, Hansbinders Iwan Jemeljanow;

den 19. December 1869:
12) die testamentarische Disposition der weiland unverehelichten Kaufmannstochter Wilhelmine Kymmel; —

publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 23. Januar 1870. Nr. 519.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten d. J. 1869 folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind und zwar:

den 5. December 1869:
1) das der Wittwe Axinja Wassiljewa Woronow gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der verlängerten Säulenstraße sub Pol.-Nr. 339 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Grigory Nikolajew Toropow;
2) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Iwan Wassiljew Titow;
3) das zu dem Nachlasse der weiland Knochenhauergesellen-Wittwe Anna Henriette Wachs geb. Weide gehörig gewesene, von derselben seit 26 Jahren unangestritten besessene, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 103 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten weiland Wittwe Anna Henriette Wachs geb. Weide modo deren Nachlaß;
4) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstokladisten Jurre Müller;
5) das von dem verabschiedeten Unteroffizier Iwan Sacharow neu erbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 308 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Sacharow;
6) das von dem weiland Müllergesellen Johann Andreas Vogt neuerbaute, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der alten Eintheilung im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 306 E, nach der neueren Eintheilung aber im 1. Quartier der II. Abtheilung an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 414 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer weiland Johann Andreas Vogt modo der verehelichten Barbara Iwanow, verwittwet gewesenen Vogt geb. Schmidt;
7) das von dem Steuermann Johann Dselskall alias Dselsekaln neuerbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 198 an der Bergstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Dselskall alias Dselsekaln;
8) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Zimmermann Friedrich Alexander Dselskall;
9) das von der Wittwe Axinja Michailowa Gorbunowa neuerbaute, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 200 an der Neureußischen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Axinja Michailowa Gorbunow;
10) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Afonassy Iwanow Scherschew;
11) das zum Nachlasse der weiland Wittwe Natalie Matwejewa Lawrentjew gehörig gewesene,

in der Moskauer Vorstadt an der großen Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 335 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner weiland Lorenz Wendt modo dessen Nachlaß;

12) das der Frau Collegien-Secretairin Maria Solowzew geb. Bluhm gehörig gewesene, jenseit der Düna im Rigaschen Patrimonialgebiete an dem alten Lagerplatze sub Land-Pol.-Nr. 130 belegene Höfchen sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Carl Johann Kuntzendorff;

13) der dem weiland hiesigen Kaufmanne Johann Constantin Bernsdorff gehörig gewesene Antheil an dem ihm und seinem Bruder dem hiesigen Stadtwraaker Valerian David Bernsdorff zum gemeinschaftlichen Eigenthume aufgetragenen, allhier in der Stadt am Bischofsberge sub Pol.-Nr. 12 und Brandassecurationscassa-Nr. 838 belegenen Wohnhause sammt allen Appertinentien und namentlich dem dazu gehörigen ebendaselbst sub Pol.-Nr. 13a und 13b und Brandassecurationscassa-Nr. 916 und 917 belegenen, in den städtischen Grundbüchern indessen nur unter der Pol.-Nr. 13a verzeichneten Speicher — der Wittwe defuncti Emma Bernsdorff geb. Leib;

14) der ebenbeschriebene Antheil an dem qu. Immobile dem hiesigen Stadtwraaker Valerian David Bernsdorff;

15) der dem weiland hiesigen Kaufmanne Johann Constantin Bernsdorff gehörig gewesene Antheil an dem ihm und seinem Bruder dem hiesigen Stadtwraaker Valerian David Bernsdorff zum gemeinschaftlichen Eigenthum aufgetragenen, allhier in der Stadt an der Mönchsgasse auf freiem Erbgrunde sub Pol.-Nr. 19 und Brandassecurations-Cassa-Nr. 559 belegenen Wohnhause sammt allen dessen Appertinentien und namentlich dem dazu gehörigen Erbgrunde — der Wittwe defuncti Emma Bernsdorff geb. Leib;

16) der ebenbeschriebene Antheil an dem qu. Immobile sammt Appertinentien — dem hiesigen Stadtwraaker Valerian David Bernsdorff;

17) das der verwittweten erblichen Ehrenbürgerin Iraida Alexejewna Palzow geb. Schutow gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der kleinen Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 41 und Brandassecurationscassa-Nr. 356 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien und namentlich auch mit dem Benutzungsrechte des dazugehörigen Belawaryschen Erbgrunde — dem hiesigen Kaufmann Eduard Koch;

18) das zu dem Nachlasse des weiland Bäckermeisters Gottfried Eduard Bartels gehörig gewesene, allhier im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 17 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmacher Johann Heinrich Thunsdorff;

19) das zu dem Nachlasse des weiland hiesigen Bürgerokladisten Friedrich Berg gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 154 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Natalja Fedorowna Berg geb. Tschesnakow.

20) das zu dem Nachlasse des weiland hiesigen Meschtschanins Matwei Michailow Beljakow gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Mühlengasse sub Pol.-Nr. 186a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Trafim Matwejew Beljakow und der Meschtschanka Marina Matwejewa Beljakow;

21) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Wassily Karnischew Pakrow;

22) das zum Nachlasse des weiland Jahn Bahling gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt außerhalb der Moskauschen Pforte an der kleinen Bergstraße sub Pol.-Nr. 324 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem zum Gute Alt-Laizen verzeichneten Peter Puttning;

23) das der Frau Baronin Olga Iwanowa von der Brinken geb. Mandern gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexander- und Schmiedestraßen-Ecke sub Pol.-Nr. 16 und Brandassecurationscassa-Nr. 193 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem öffentlichen Notair Carl Stamm;

24) das dem Maurergesellen Johann Friedrich Wilhelm Schulz gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 340, nach der neueren Eintheilung aber im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 202 an der Säulengasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Postillon des hiesigen Gouvernements-Post-Comptoirs Carl Knospe;

25) das dem Kaufmann Kallmann Moses Berkowitz gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Mühlen- und kl. Lazarethstraße sub Pol.-Nr. 17 und Brandassecurationscassa-Nr. 311 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meklenburgschen Unterthan Georg Friedrich Naujack;

26) das der hiesigen Einwohnerin Palageja Klementjewa Krasnikow verehelichten Sokolow gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 399 nach der neueren Eintheilung aber im 3. Quartier der 1. Abtheilung sub Pol.-Pol. 86 an der katholischen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürgerokladisten Abram Jewdokimow Awdejew und der Warwara Fedorowna Mikitina;

27) das dem hiesigen Kaufmann Ernst Raimund Ede gehörig gewesene, in der Stadt im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der Ecke der großen Jungfernstraße und kleinen Neustraße sub Pol.-Nr. 88 und 89 belegene und mit der Brandassecurationscassa-Nr. 128 und 129 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien und dem freien Erbgrunde — dem Kleinhändler David Hahn;

28) das der Wittwe Elisabeth Andaburskh geb. Wolgin und deren Kinder, der Tatjana Alexejewa Modin geb. Andaburskh, der unverehelichten Anna Alexejewa Andaburskh, der Nadeshda Alexejewa Jürgens geb. Andaburskh, dem Nicolai Alexejew Andaburskh und dem Peter Alexejew Andaburskh gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 13 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Tatjana Alexejewa Modin geb. Andaburskh;

29) das von dem Meschtschanin Alexei Iwanow Andaburskh II. neu erbaute, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 444 an der kl. Reepergasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Alexei Iwanow Andaburskh II.;

30) das von dem Fuhrmann Andrei Weide neuerbaute, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 62a an der Alexanderstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Andrei Weide;

31) das von dem Dienstokladisten Carl Sahder gehörigen, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 393 B an der Hospitalstraße belegenen Immobile abgetheilte Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Dienstokladisten Mickel Rudsiht;

32) das dem ehemaligen Aeltesten großer Gilde und erblichen Ehrenbürger Johann Ferdinand Burchard gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 48 belegene Höfchen Charlottenhof mit Inbegriff aller dazu gehörigen Wohnhäuser, Fabrikgebäude, Nebengebäude und sonstigen Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Wilhelm Bornhaupt;

33) das dem Literaten Wilhelm Pfeil gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 97 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen Appertinentien — dem Kaufmann William Böttcher;

34) das dem Meschtschanin Iwan Iwanow Zwetkow gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der älteren Eintheilung im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 367, nach der neueren Eintheilung aber im 2. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 31 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Gemeinen der Rigaschen Garnisonwache Abraham Scheumann;

35) der zum Nachlaß des weiland hiesigen Kaufmanns Carl Reinhold Schilling gehörig gewesene, in der Stadt an der Wallgasse sub Pol.-Nr. 84 und Brandcassa-Nr. 874 belegene sogenannte Hirschenspeicher sammt Appertinentien — dem ehemaligen Kaufmann Wilhelm George Kerkovius;

36) das von dem hiesigen Kuhlengräber Johann Friedrich Wiesenberg neuerbaute, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Bärenstraße und dem zum Stintsee führenden Wege sub Pol.-Nr. 489 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Friedrich Wiesenberg;

den 12. December 1869:

37) das der Knochenhauergesellen-Wittwe Constantia Benigna Ihle geb. Neureiten gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 236 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Marie Elisabeth Kühn geb. Rothhahn;

38) das der Unteroffiziersfrau Appollonia Ossipowa Turschetzky geb. Blaschewitz gehörig gewesene, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt ursprünglich sub Pol.-Nr. 4, später sub Pol.-Nr. 195, nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier der ersten Abtheilung sub Pol.-Nr. 104, auf vormals Ebelschen jetzt Schwederschen Erbgrunde an der Ecke der Bären- und kleinen Jesuskirchenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kownoschen Edelmann Wladislaw Peter Pawlow Mazulewicz;

39) das dem Johann Ferdinand Höltzell gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 416, oder nach der neueren Eintheilung im 3. Quartier der 1. Abtheilung sub Pol.-Nr. 229 an der Neugasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Anna Mathilde Faltin verwittwet gewesenen Treufeld geb. Höltzell;

40) das dem weiland Peter Wassiljew Schischkin gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Vorburg sub Pol.-Nr. 14 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Peter Petrow Schischkin;

41) das von dem weiland Knochenhauergesellen Andreas Gottfried Schauer neuerbaute, außerhalb der Johannispforte im Stadtpatrimonialgebiete auf Dreylingsbuschem Grunde sub Landpolizei-Nr. 12 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Andreas Gottfried Schauer modo dessen Erben;

42) das dem Fräulein Helene Marie Beh gehörig gewesene, in der Stadt im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Ecke der kleinen neureußischen und Schaalstraße sub Pol.-Nr. 334 belegene und bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 486 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien, insbesondere mit dem freien Erbgrunde — dem hiesigen Kaufmann Carl Bernhard Woldemar Becker;

43) die der Frau Obristlieutenant Palageja Artamonowa Martinowa geb. Nessadamow gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt in der ersten Abtheilung des Gostinoi-Dwor sub Nr. 6 belegene Bude sammt Appertinentien — dem hiesigen Meschtschanin Jewgeny Iwanow Kolpakow;

44) das der Handlung Rob. Friedrichs gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt, im 1. Quartier an der Fuhrmanns- und Neustraße sub Pol.-Nr. 286 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Tischlermeister George Franz Bernhardt;

45) das von dem weiland Meschtschanin Iwan Filemonow Grekow neuerbaute, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 627, nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier der 2. Abtheilung an der großen Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 28 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Filemonow Grekow, modo dessen Erben der Marfa Iwanowa Schalapajew und deren Söhnen Wonifonty u. Iwan Gebrüder Iwanow Schalapajew;

46) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Meschtschanin Iwan Iwanow Schalapajew;

den 19. December 1869:

47) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem auf Urlaub entlassenen Soldaten Wassily Sapelkin;

48) das von dem Meschtschanin Wassily Alexejew Meschkow neuerbaute, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der alten Eintheilung im 3. Quartier sub Pol.-Nr. 670a, nach der neueren Eintheilung aber im 2. Quartier der 1. Abtheilung sub Pol.-Nr. 226 an der Carlsstraße und Soosenweide belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Wassily Alexejew Meschkow;

49) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Arbeiter Fedot Iwanow;

50) dasselbe Immobil sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Bernhard B. Lemcke;

51) die dem Maurergesellen Johann Christoph Schroeder gehörig gewesenen, im 2. Quartier des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 135/127 und 136 an der großen Schmiede- und Riesingstraße belegenen Wohnhäuser nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem hiesigen Lithographen Eduard Friedrich Neß und dessen Ehefrau Caroline Leontine Neß geb. Schroeder;

52) das von dem Herrn Staatsrath Carl Theodor Kästner neuerbaute, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 164, 261 und 262A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Herrn Staatsrath Carl Theodor Kästner;

53) das dem weiland Dr. med. Woldemar v. Dahl gehörig gewesene, allhier im Patrimonialgebiete der Stadt am Stintsee sub Nr. 95a der Landpolizei belegene Höfchen, Timm's Höfchen, auch Sorgenfrei genannt, nebst den daran grenzenden sub Landpolizei-Nr. 95B verzeichneten sogenannten Guldingsland und den in den Jahren 1853 und 1855 dieser Besitzlichkeit zugetheilten Landparcellen wie solches Alles gegenwärtig unter der Landpolizei-Nr. 117 begriffen wird, mit allen Haupt- und Nebengebäuden, Gärten, Feldern, Heuschlägen und allen Appertinentien — der Frau Doctorin Wilhelmine von Dahl geb. Zellinsky;

54) die ebenbeschriebene Besitzlichkeit sammt allen Appertinentien — der Frau Staatsräthin Marie Schlau geb. von Johannson.

55) das von der Wittwe Anna Charlotte Mirbach geb. Reinicke neuerbaute, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt in der Vorburg an der Ecke der beiden Mittelstraßen belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin, Wittwe Anna Charlotte Mirbach geb. Reinicke;

56) das dem hiesigen Meschtschanin Ignaty Spiridonow gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Pallisadenstraße sub Pol.-Nr. 199B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Wachtmeister des hiesigen Gouvernements-Post-Comptoirs Andreas Kaswat;

57) das von dem hiesigen Meschtschanin Ignaty Spiridonow neuerbaute, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 400 nach der neueren Eintheilung aber im 2. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 107 an der kleinen Bergstraße belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer, Meschtschanin Ignaty Spiridonow;

58) das von dem Schiffsbaumeister Georg Lindner neuerbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 83 und 84a belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Schiffsbaumeister Georg Lindner;

59) das zum Nachlasse des weiland Knochenhauermeisters Andrei Iwanow Lamtjeff gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 208 resp. 327 belegene Immobil, bestehend aus zweien Wohnhäusern sammt Nebengebäuden, Fleischerhaus, Scheunen, zweien Herbergen und sonstigen Appertinentien — den Meschtschanins Alexander Andrejew und Jakow Andrejew, sowie der unverehelichten Natalie Andrejewna Geschwister Lamtjeff;

60) das zur Specialconcursmasse des David Saweljew Smirnow gehörig gewesene, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Johannisstraße sub Pol.-Nr. 60 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Feldwebel Carl Alexander Schwartz;

61) der dem erblichen Ehrenbürger Julius Albert Kyber zuständig gewesene Antheil an dem ihm und dem erblichen Ehrenbürger Georg Eduard Kyber zum gemeinsamen Eigenthum und Besitz aufgetragenen, in der Mosk. Vorstadt an der kleinen Reeperstraße nach der alten Eintheilung im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 139 und 140, nach der neueren Eintheilung aber im 1. Quartier des 1. Theils sub Pol.-Nr. 114 belegenen Immobils — dem erblichen Ehrenbürger Georg Eduard Kyber;

62) der von dem großbritanischen Unterthan Kaufmann erster Gilde Alfred Armitstead neuerbaute, an der Bahnstraße nach der judiciären Eintheilung im 2. Quartier des 2. Stadttheils, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 144 belegene steinerne Speicher sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer großbritanischen Unterthan Kaufmann erster Gilde Alfred Armitstead,

63) der von dem großbritanischen Unterthan Kaufmann erster Gilde Alfred Armitstead neuerbaute, an der großen Moskauschen Straße nach judiciärer Eintheilung im 2. Quartier des 2. Stadttheils, nach der polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 149 belegene steinerne Speicher sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer großbritanischen Unterthan Kaufmann 1. Gilde Alfred Armitstead;

64) das von der weiland Lisa Andrejewna Willum verwittwete Jurre erbaute, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der kleinen Reeperstraße sub Pol.-Nr. 406 belegene Wohnhaus sammt allen dessen Nebengebäuden und Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Lisa Andrejewna Willum verwittweten Jurre modo der Anne Scholtz geb. Willum;

65) das zur Specialconcursmasse des Böttchermeisters Schütz gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 40A belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — der unverehelichten Henriette Gertrud Schütz;

66) das zu derselben Concursmasse gehörig gewesene, ebendaselbst sub Pol.-Nr. 40B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der unverehelichten Henriette Gertrud Schütz;

67) das dem Hrn. Staatsrath Semen Nicolajewitsch Schafranow gehörig gewesene, im 1. Quartier der St. Petersb. Vorstadt am Catharinen-Damm sub Pol.-Nr. 47 und 48 belegene Immobil sammt allen Appertinentien — dem Handlungs-Commis Friedrich Wilhelm Haarmann;

68) das von dem Badstuben-Inhaber Heinrich Kirschfeldt und dessen Ehefrau Catharina Kirschfeldt verwittwet gewesenen Leeping geb. Pohp erbaute, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Lubahnschen Straße sub Pol.-Nr. 553 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den vorgenannten Erbauern Badstuben-Inhaber Heinrich Kirschfeldt und dessen Ehefrau Catharina Kirschfeldt verwittwet gewesenen Leeping geb. Pohp;

69) das zum Nachlaß des weiland Friseurs Hypolyt Daumas und dessen Ehegattin Christine Elisabeth geb. Zahn nachmals verehelichten Lomani gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 178 belegene Immobil sammt Appertinentien — den Geschwistern Anna Auguste, Melanie Eugenie, Alfred Emil, Alphons u. Marie Louise Daumas;

70) das zu dem Nachlasse des weiland Conditors Herrmann Theodor Thomson gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 303 belegene Wohnhaus nebst Reitbahn, Pferdestall, Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien — dem Handlungscommis Robert Theodor Thomson und dessen Schwester Alide Dorothea Lietz geb. Thomson;

71) das dem Schneidermeister Johann George Reß gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 354 (neue Pol.-Nr. 347) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurer Samuel Daladas;

72) das von dem Zimmermeister Christoph Valentin Wittschewsky auf dem ihm zuständigen, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Ecke der Schulen- und Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 140 und 141 belegenen Grundstück neben dem darauf bereits früher befindlich gewesenen und ihm bereits aufgetragenen Wohnhause an der Ecke der vorgenannten Straßen neuerbaute zweite mit denselben Pol.-Nr. 140 und 141 bezeichnete zweistöckige Wohnhaus nebst allen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Zimmermeister Christoph Valentin Wittschewsky;

73) das von dem Arbeiter Georg Kalning neuerbaute, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils jenseit der rothen Düna sub Pol.-Nr. 131 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer, George Kalning;

74) das von dem ebenbeschriebenen Immobile abgetheilte, mit der Pol.-Nr. 131a zu bezeichnende Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Eisengießer Martin Duje;

75) das dem hiesigen Kaufmann Affonassy Dawidow gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der großen Neureußischen Straße sub Pol.-Nr. 220 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Meschtschanin Fedor Stepanow Iwanow;

76) das dem Maurergesellen Gotthilf Kutschbach gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der alten Eintheilung im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 401a nach der neueren Eintheilung aber im 1. Quartier der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 363a an der Neustraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Knochenhauermeister Alexander Hagebeck;

77) das zum Nachlasse der weiland Meschtschanka Wassilissa Anissimowa Sacharow gehörig gewesene, im 2. Quartier der 2. Abtheilung der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 600 an der Jaroslawschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Arbeiterokladisten Sidor Prokoffjew Fedorow;

78) das zum Nachlasse der weiland unverehelichten Christine Wilhelmine Böhme gehörig gewesene, in der Stadt im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 214 und Brandcassa-Nr. 668 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Woldemar Böhme und der Frau Aeltestin Anna Olga Schulz geb. Böhme;

79) Das dem Obristen Julius von Ruckteschell gehörig gewesene, unter Klein-Jungfernhof im Patrimonialgebiet der Stadt Riga diesseits der Düna sub Landpolizei-Nr. 66 belegene Höfchen Scheumannshof sammt Appertinentien, insbesondere den dazu gehörigen Gebäuden, Ländereien, Heuschlägen, Feldern, Gärten, Wiesen und Wäldern — dem hiesigen Kaufmanne Alexander Rietz.

80) das der Riga-Mitauer Eisenbahngesellschaft gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 43 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Maria Therese Janowsky geb. Kern;

81) das dem Schmiedemeister Friedrich Pfeiffer gehörig gewesene, im 1. Quartier des 3. Vorstadttheil auf Groß-Klüversholm an der Ecke der Graben- und Schulengasse sub Pol.-Nr. 137 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Riga-Mitauer Eisenbahngesellschaft.

82) das dem Herrn General-Consul C. H. v. Wöhrmann gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils an der Marienmühlenstraße sub Pol.-Nr. 80 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Riga-Mitauer Eisenbahngesellschaft;

83) Ein von dem dem Kaufmann Joh. Wilhelm Mündel gehörigen, im Potrimonialgebiet der Stadt, jenseit der Düna sub Landpolizei-Nr. 63 belegenen Gütchen Thüringshof abgetheilte Areal von 32 Lofstellen 490 Q.-Faden — der Riga-Mitauer Eisenbahngesellschaft;

84) das der Sophie Dorothea Eck geb. Reuter gehörig gewesene, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 110 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Iwan Alexandrow Kolesnikow;

85) das von dem hiesigen Einwohner Jacob Zeres neuerbaute, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 170 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jacob Zeres;

86) das von dem weiland Arbeiter Iwan Demjanow Turezky erbaute, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 664, nach der neueren Eintheilung im 1. Quart. der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 263 an der Ritterstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Demjanow Turezky modo seiner Wittwe Anna Jupatowa Turetzky und seiner Tochter Awdotja Iwanowa Turetzky;

87) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — der Jekaterina Nikiferowa Karamischew;

88) das dem Privatlehrer Eduard Liebrecht gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet diesseit der Düna am Stintsee sub Landpolizei-Nr. 121 belegene Höfchen sammt allen Wohn- und Nebengebäuden, Gärten, Heuschlägen und sonstigen Appertinentien — dem Hofrath Felix Antonowitsch Jatowt;

89) das von dem Seifensiedermeister Johann Tobias Frey erbaute, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 61B belegene Gebäude zu einer Licht- und Seifenfabrik sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Seifensiedermeister Johann Tobias Frey;

90) das von dem weiland Meschtschanin Wassil Petrow Blawsky erbaute, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Carlsstraße sub Pol.-Nr. 37B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verwittweten Jewdokeja Matwejewa Blawsky;

91) das zur Specialconcursmasse des dimitt. Second-Lieutenants Wassily Dmitrijew Siderow gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 416, nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier der 2. Abtheilung an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 183 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schuhmachermeister J. C. Karis;

92) das zum Nachlasse des weiland Schiffscapitains Friedrich Johann Großmann gehörige, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 42 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürgerokladisten Hans Neuland;

93) das dem Kaufmann Alexander Dimitry Perwow gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Theils der Moskauer Vorstadt an der Dünaburgschen Straße sub Pol.-Nr. 36 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Maria Iwanowa Skalsky;

94) das dem weiland Hans Pleiske gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 270 B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Peter Kluhge;

95) das dem Zimmermeister Christoph Valentin Wittschewsky gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 274 B. nach der neueren Eintheilung im 1. Quart. der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 165 B an der Säulenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Martin Radzing und dessen Ehefrau Elisabeth Filippowna Radzing verwittweten Semenowa geb. Semenowa;

96) das von dem Iwan Dawidow Jablokow erbaute, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 317 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Iwan Dawidow Jablokow;

97) das von dem Peter Sahlit neuerbaute im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. 262 a./682 b. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Peter Sahlit;

98) das der Actien-Compagnie der Ilgezeemschen Dampfbierbrauerei gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 197 nach der neueren Eintheilung im 2. Quart. der 1. Abtheilung sub Pol.-Nr. 156 an der Neustraße belegene Immobil sammt allen Haupt- und Neben-

gebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Hrn. Johann Christoph Baron Wöhrmann;

99) das von dem hiesigen Zunftokladisten Georg Strauch erbaute, im Patrimonialgebiet jenseit der Düna auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 160 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer, hiesigen Zunftokladisten Georg Strauch;

100) das von dem Maurergesellen August Hoffmann neuerbaute, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an der Marienmühlenstraße sub Pol.-Nr. 136 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Maurergesellen August Hoffmann.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrags bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 23. Januar 1870.
Nr. 520.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten v. J. die Benutzungsrechte folgender Immobilien öffentlich zugeschrieben worden sind und zwar:

am 12. December 1869:

1) das der Meschtschanka Matrena Fominischna zuständige Benutzungsrecht an dem nach revisorischer Vermessung 195 Q.-Faden oder $62^{28}/_{31}$ Q.-Ruthen im Flächenraume enthaltenden, von dem in der Moskauer Vorstadt im 3. Quart. sub Pol.-Nr. 618 oder nach der neuen Eintheilung im 2. Quart. der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 51 an der großen Bergstraße belegenen Immobile abgetheilten und mit der Pol.-Nr. 618 A und resp. 51 A zu bezeichnenden Stadtcanongrunde — dem Arbeiter Timofei Iwanow Wlassow;

2) das zum Nachlasse des weiland Peter Kauß gehörig gewesene Benutzungsrecht an dem nach revisorischer Vermessung 116 Q.-Faden oder $37^2/_5$ Q.-Ruthen enthaltenden, von dem im 4. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 74 belegenen Stadtcanongrunde abgetheilten mit der Pol.-Nr. 74 a zu bezeichnenden Grunde — dem Arbeiter Bertul Jäger;

den 19. December 1869;

3) das dem hiesigen Bürgerokladisten David Jacobsohn zuständig gewesene Benutzungsrecht an dem allhier jenseit der Düna im Patrimonialgebiet der Stadt Riga unter Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 147 belegenen, 600 Q.-Faden großen Grundplatze — dem zum Gute Groß-Bersen verzeichneten Indrick Grundmann;

4) das dem Arbeiterokladisten Martin Jahn Ohsoling zuständig gewesene Benutzungsrecht an dem allhier jenseit der Düna im Patrimonialgebiet der Stadt unter Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 58 belegenen, 65 Q.-Faden und 48 Q.-Fuß großen Grundplatze — dem hiesigen Dienstokladisten Thomas Reinberg und dessen Ehefrau Anna Rosalie geb. Alexnowitz;

5) das zum Nachlaß des weiland hiesigen Kaufmanns Alexei Tichanow Tichanow gehörig gewesene Benutzungsrecht an dem 74 Q.-Ruthen 95 Q.-Fuß großen, in der Moskauer Vorstadt an der großen Neureußischen Straße, nach der älteren Eintheilung im 2. Quartier sub Pol.-Nr. 154, nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier des 1. Theils sub Pol.-Nr. 20 belegenen mit dem ebendaselbst sub Pol.-NNr. 137, 138, 139, 151, 152 und 153 der älteren, 21, 28 und 29 der neueren Eintheilung belegenen Immobile zusammengezogenen Stadtcanongrunde — dem Kaufmann Wassily Petrow Pimenow.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Zuschreibungen eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 23. Januar 1870.
Nr. 521.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß der am 22. März 1868 verlautbarte Auftrag des im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der kleinen Schmiedegasse belegenen Immobils auf den Namen des zum Gute Sunzeln verzeichneten Andreas Grünberg in Gemäßheit Verfügens des Raths vom 12. December 1869 dahin zurechtgestellt worden ist, daß dieses Immobil nicht mit der Pol.-Nr. 350 sondern mit der Pol.-Nr. 350 a zu bezeichnen ist, dagegen die Pol.-Nr. 350 dem Immobil des Bürstenmachermeisters Leberecht Ludwig Wohtzech verbleibt.
Nr. 522.

Riga-Rathhaus, den 23. Januar 1870.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Jahn Schiron auf das im Wendenschen Kreise und Alt-Pebalgschen Kirchspiele belegene Gut Nervensberg um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Nr. 694. 1

Riga, den 5. März 1870.

Реэстръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 10. по 24. Февраля 1870 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 10. bis zum 24. Februar 1870 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Въ Москву — Радиванову, въ Либаву — Ендлеру, въ С.-Петербургъ — Порлоскому, въ Дисну — Минковичу, въ Вильно — Остроумову, въ Орелъ — Воробьеву, въ Ст.-Петербургъ — Оклиснову, въ Вильно — Борису, въ Перестрѣловъ — Лешенкову, въ Витебскъ — Тонасу, въ Слонимъ — Елькому, въ Бехговъ — Горну, въ Орелъ — Аценстому, въ Село-Плохино — Данилову, въ Вильно — Варгинскому, въ Добрѣны — Добрѣнское Волостное Правленіе, nach Fellin — Wagner, nach Doblen — Gutsverwaltung Firnhof, въ Баускъ — Schmidt, nach Reval — Farber, nach Mitau — Niegan.

Заграничныя. Ausländische.

Nach Florenz — Lindwart, nach Kronstadt — Kristizky, nach Buenos Ayres — Strauch, nach Münster — Gimgst, nach Liverpool Braan, nach St. Merry — Kilck, nach New-Yourk — Nintin, Oldock, nach Bauma — Eckardt.

Реэстръ письмамъ, вынутымъ изъ почтовыхъ ящиковъ и неотправленнымъ по назначенію въ теченіе времени отъ 10. по 24. Февраля 1870 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 10. bis zum 24. Februar 1870 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Безъ марокъ. Ohne Marken.

Въ Ригу — Ивановичу, nach Hapsal — Ungern-Sternberg, nach Kremon — Stern, nach Riga — Brumm, Schmiedeberg, Grünfeldt, nach Josephowno — Abomowitsch, nach Jakobstadt — Aschewig.

Недостаточно франкированныя.
Unzureichend frankirt.

Nach Stockmannshof — Tieß, въ С.-Петербургъ — Марциновской, Пергулу, nach St. Petersburg — Bernard, въ Симферополь — Келлеру, въ Гробинъ — Гессельбергу.

Съ бывшими въ употребленіи марками.
Mit gebrauchten Marken.

Въ С.-Петербургъ — Давидовну, въ Городно — Еврейнову.

Безъ обозначенія мѣста. Ohne Angabe des Orts.

Blumenthal, Ratte, Доктору, Бабеловскому.
Nr. 1107.

Лифляндская Казенная Палата, считая выданный ею отставному старшему фельдшеру 2-го гренадерскаго стрѣлковаго баталіона Михаилу Нечаеву на полученіе пенсіи за 1869 г. и утраченный имъ расчетный листъ за № 1719-мъ неимѣющимъ силы, вызываетъ симъ въ случаѣ, если таковой будетъ кѣмъ либо найденъ, то немедленно представить въ Казенную Палату для уничтоженія
№ 692. 1

Рига, 31. Января 1870 года.

Da der verabschiedete ältere Feldscherer des 2. Grenadier Schützen-Bataillons Michael Netschajew die Anzeige gemacht, daß er seinen ihm zum Empfang der Pension pro 1869 sub Nr. 1719 ausgereichten Berechnungsbogen verloren habe, so wird von dem Livländischen Kameralhofe desmittelst bekannt gemacht, daß das als mortificirt zu betrachtende qu. Document im Auffindungsfalle dieser Palate zur Vernichtung vorzustellen ist.
Nr. 692. 1

Riga, den 31. Januar 1870.

Вдова умершаго отставнаго Унтеръ-Офицера Андрея Яна Свеклѣ Анна, объявила полиціи, что данный ей на проживаніе билетъ Рижскою Управою Благочинія отъ 5. Декабря 1864 г. за № 5235-мъ ею утерянъ.

Вслѣдствіе сего Рижская Управа Благочинія покорнѣйше проситъ всѣ земскія и городскія полицейскія мѣста Лифляндской Губерніи считать означенный билетъ недѣйствительнымъ и на случай предъявленія кѣмъ либо отобрать таковой, а съ предъявителемъ поступить по закону.
№ 1173 1

Г. Рига Февраля 25. дня 1870 года.

Da die Wittwe des Unteroffiziers Andrei Jahn Swekle Namens Anna die Anzeige gemacht hat, daß das ihr von der Rigaschen Polizei-Verwaltung am 5. December 1864 sub Nr. 5235 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden von der Rigaschen Polizei-Verwaltung alle Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements desmittelst ersucht, das besagte Billet als mortificirt zu betrachten, mit dem fälschlichen Producenten aber auf Grund des Gesetzes zu verfahren.

Riga, den 25. Februar 1870. Nr. 1173. 1

Сынъ отставнаго унтеръ-офицера Венденской Уѣздной Команды Егора Степанова — Александръ объявилъ полиціи, что данный ему на проживаніе отъ Рижской Управы Благочинія билетъ 28. Мая 1868 г. № 234 имъ утерянъ.

Вслѣдствіе сего Рижская Управа Благочинія покорнѣйше проситъ всѣ земскія и городскія полицейскія мѣста считать помянутый билетъ недѣйствительнымъ и не допускать чтобы оный кѣмъ либо былъ употребленъ, и на случай предъявленія отобрать таковой и съ предъявителемъ поступить по закону.

Г. Рига, 3. Марта 1870 г. № 1304. 2

Da der Sohn des verabschiedeten Unteroffiziers des Wendenschen Kreis-Commandos Jegor Stepanow Namens Alexander der Polizei die Anzeige gemacht hat, daß er das ihm von derselben unterm 28. Mai 1868 sub Nr. 234 ertheilte Aufenthaltsbillet verloren, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands von der Rigaschen Polizei-Verwaltung hierdurch ersucht, derselben das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Riga, den 3. März 1870. Nr. 1304. 2

Солдатскій сынъ Николай Зайкинъ объявилъ полиціи, что данный ему отъ Рижской Управы Благочинія билетъ на проживаніе 7. Октября 1868 года за № 336 имъ утерянъ.

Вслѣдствіе сего, Рижская Управа Благочинія покорнѣйше проситъ всѣ земскія и городскія полицейскія мѣста считать сей билетъ недѣйствительнымъ и недопускать, чтобы оный употребляемъ былъ кѣмъ либо и на случай предъявленія отобрать таковой и съ предъявителемъ поступить по закону.
№ 1358. 2

Г. Рига, Марта 5. дня 1870 годъ.

Da der Soldatensohn Nicolai Saikin der Polizei die Anzeige gemacht hat, daß er das ihm von derselben unterm 7. October 1868 sub Nr. 336 ertheilte Aufenthaltsbillet verloren, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands von der Rigaschen Polizei-Verwaltung hierdurch ersucht, derselben das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 1358. 2

Riga, den 5. März 1870.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden hierdurch von der Steuer-Verwaltung der Stadt Dorpat ersucht, nach den nachgenannten zum Bürger-, Arbeiter- und Dienstoklad verzeichneten unverpaßten Personen, welche sich der Rekrutenloosung resp. Abgabe zum Militairdienst in den Monaten Januar und Februar 1870 entzogen haben, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Betreffungsfalle dieselben sofort an diese Steuer-Verwaltung aussenden zu wollen:

Loosungs-№ 1. Ernst Johann Wiegand,
" 5. Constantin Wilhelm Obram,
" 7. Alexander Julius Kayso,
" 13. Jacob Luick,
" 14. Erwin Julius Emmers,
" 21. Wassilly Jestignejew Bestschastny,
" 29. Nicolay Trifonow Grewetzke,
" 33. Johann Karl Masing,
" 35. Eduard Linßer,
" 38. Karl Woldemar Holdhusen,
" 40. Georg Johann Bendix.

Dorpat, Steuer-Verwaltung den 28. Febr. 1870.
Nr 58. 2

Von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgericht wird der Revisor Otto Nettenberg in Klagesachen des Jahn Jacobsohn wider ihn in peto. Forderung desmittelst edicaliter aufgefordert am 30. April c. 10 Uhr Vormittags behufs münd-

licher Verhandlung der Sache entweder persönlich hieselbst zu erscheinen oder sich durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten hieselbst in foro civili dieses Kreisgerichts vertreten zu lassen, widrigenfalls der Herr Beklagte nicht weiter gehört und vielmehr nach Lage der Acten entschieden werden wird.

Wolmar, den 6. März 1870. Nr. 885. 2

Nach dem der zur publ. Wolmarshoffschen Gemeinde angeschriebene Bauer Alexander Julius **Noor** sich der diesjährigen Rekrutirung entzogen und sich unverpaßt umher treibt, so werden sämmtliche Stadt- und Landbehörden, besonders die Guts- und Gemeindeverwaltungen von der publ. Wolmarshoffschen Gemeindeverwaltung ersucht, den vorbenannten Alexander Julius Noor, wo er sich treffen lassen sollte, gebunden unter Wache dieser Gemeindeverwaltung abzuliefern.

Das Signalement des Alexander Julius Noor ist: 23 Jahre alt, 2 Arsch. 6½ Wersch. lang, Haare braun, Gesicht weiß und glatt, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich. Nr. 134. 1

Wolmarshof Gemeindehaus am 23. Februar 1870.

Da nach Anzeige der Schloß Tarwastschen Gemeinde-Verwaltung der Tarwastsche Bauer Andres Arroson, auch genannt **Pikkas**, welcher hieselbst wegen Diebstahls in Untersuchung steht, sich heimlich aus seiner Gemeinde entfernt hat, so werden andurch sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden ersucht den genannten Inquisiten Andres Arroson oder Pikkas im Betretungsfalle diesem Landgerichte arrestlich zustellen zu wollen. Nr. 326. 1

Fellin, den 27. Februar 1870.

Von dem im Kurländischen Gouvernement im Goldingenschen Kreise belegenen Privatgut Kurmahlenschen Gemeinde-Verwaltung werden die hier nachbenannten Individuen welche zu solchen Gemeinden gehören, die nach der Landgemeinde-Ordnung jetzt mit Kurmahlen verschmolzen sind, und zwar: der zu Kurmahlen verzeichnete Matthis Wiegand, zu Charlottenruhe verzeichnete Indrik Walkofsky, zu Ernsthof verzeichnete Peter Raupingalias Potiker, Andrei Hepner, Andrei Beike, Niklas Willmuth, Jurre Puisit, Jurre Rose, Jurre Storch, Anß Andersohn, Ernst Strautmann, Jakob Pigga, Janne Zaune, Andrei Skumpe, Jakob Spahrs, Anß Klauberg, und zu Pelzen verzeichnete Marting Weiß, welche paßlos leben und deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, auf Grund des §8 des Paßreglem. v 9. Juni 1863, hiermit aufgefordert, unverzüglich bei dieser Gemeinde-Verwaltung sich zu melden und ihre rückständigen Abgaben zu bezahlen. Widrigenfalls werden sie nach den bestehenden Gesetzen aus der Revisionsliste als verschollen gestrichen. Nr. 157. 1

Kurmahlen, Gemeinde-Verwaltung den 27. Febr. 1870.

Appakschrakstita pagasta teesa zaur scho usaizina wissus un ikkatru, kam no ta nomirruscha Skrihwermuischas meschafarga, Pohreesch mahjas saimeeneeka Pehter Ahbol kahdas taisnas parrahdu prassischanas buhtu, ka arri tohs, kas minnetam Pehter Ahbol parrahdâ buhtu palikkuschi, lihdſ 3. Juni 1870 pee schahs pagasta teesas Skrihwermuischas pagasta teesas nammâ (Rihgas Kreisê un Aiskraukles basnizas draudsê) peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parrahdu ſlehpejeem pehz likkumâ darrihts. Nr. 51 3

Skrihwermuischas pagasta teesâ, tai 3. März 1870.

Kad tas zaur 1869. gadda Widsemmes gubernijas awises Nr. 64, 65 un 66 isſluddinahts bef kahdas passes apkahrt blandidamees pirma rekruhſche lohsefchanas klasse stahwedams Diklu muischas pagasta lohzeklis Georg **Gobba** (Ehlers) 23½ gaddus wezs, ar sawu mahti Anna Dorothea 55½ gaddus wezzu, mahsu Marria Magdalena 13 gaddus wezzu un brahli Johann 10 gaddus wezzu lihdſ scho paschu deenu neir sawâ pagasta atpakkal pahrnazis tahdel nu tohp atkal, no jauna, wissas pilsſehtu un semju polizejas zaur scho luhgtas; kur to minnetu scha pagasta lohzekli un tohs zittus pee winna Familijas peederrigus atrastu, zeeti nemt un bef kaweschanos schai Diklu muischas pagasta waldischanas peesuhtiht. Nr. 43. 1

Diklu muischa, tai 28. Februar 1870.

No saweenotas Lehdurgas-Murkasch-Lohdes un Mahzitaja walsts waldischanas teek zaur scho wissas walsts un muischas polizejas luhgtas tohs schihs walsts lohzekļus neweenu bef riktiga kwihta pahr isſpilditahm walsts un krohna makſaschanahm lihdſ Jurgeem 1870 gadda, peeturreht, kâ ihpaschi: Mikkel Sarrin un Jahn Behrsin dsihwojoht Skultes walstê, Jahn Sarrin dsihwojoht Engelhard walstê, Martin Weiß, Jahn Weiß, Fritz Wehwer un Peter Leepin dsihwojohi Bihrinâ, Jahn Drohna dsihwojoht Nabbas walstê, Dahn Daniel dsihwojoht Mas-Straupê, Krisch Muse un Martin Sprohge dsihwojoht Inzeemâ.

Pretti darridami un scho usaizinaschanu wehrâ nelikdami tiks zeeschi pehz likkuma pee atbildeschanas faukti. Nr. 66. 3

Lehdurgâ tai 3. Merz 1870.

Торги. Torge.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что для отдачи въ двѣнадцатилѣтнее арендное содержаніе съ 23. Апрѣля 1870 г. нижеслѣдующихъ мызныхъ угодій казенныхъ имѣній, состоящихъ въ Курляндской и Лифляндской губерніяхъ, въ особомъ торговомъ Присутствіи управленія будутъ производиться торги и переторжки.

24. и 28. Марта.

Курляндской губерніи.

Фридрихштатскаго уѣзда:

имѣніе Дубена, къ которому принадлежатъ: 9 корчемъ, земли усадебной и пахатной 356,61 дес., сѣнокосной 140,57, пастбищной 249,39; исчисленный доходъ составляетъ 1619 руб. 6 коп., стоимость строеній 15503 руб.

Гольдингенскаго уѣзда.

имѣніе Шрунденъ, къ которому принадлежатъ: 1 мельница, 2 корчмы, земли усадебной и пахатной 364,44 дес., сѣнокосной 311,38, пастбищной 433,00 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 2432 руб. 66 коп., стоимость строеній 16960 руб.

Шрунденская ферма Оксенгофъ, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 126,59 дес., сѣнокосной 35,28 дес., пастбищной 83,88 дес,; исчисленный доходъ составляетъ 641 руб. 14 коп., стоимость строеній 2300 руб.

Шрунденская ферма Нейгофъ, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 115,46 дес., сѣнокосной 114,14 дес., пастбищной 86,07 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 379 руб. 40 коп., стоимость строеній 2150 руб.

имѣніе Курситенъ, къ которому принадлежатъ: 1 мельница, 2 корчмы, земли усадебной и пахатной 371,72 дес., сѣнокосной 332,13 дес., пастбищной 165,28 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 1860 руб. 63 коп., стоимость строеній 17870 руб.

имѣніе Фрауэнбургъ, къ которому принадлежатъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 187,09 дес., сѣнокосной 142,39 дес., пастбищной 78,01 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 897 руб. 19 коп., стоимость строеній 7425 руб.

ферма Фрауэнбургъ, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 39,30 дес., сѣнокосной 38,79 дес., пастбищной 20,20 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 119 руб. 64 коп., стоимость строеній 1500 руб.

Лифляндской губерніи.

Дерптскаго уѣзда:

имѣніе Вольмарсгофъ, къ которому принадлежатъ: 1 мельница, 3 корчмы, 1 шинокъ, земли усадебной и пахатной 285,21 дес., сѣнокосной 295,76 дес., пастбищной 372,20 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 1460 руб. 90 коп., стоимость строеній 9080 руб.

26. и 30. Марта.

Курляндской губерніи.

Доблепскаго уѣзда:

имѣніе Анненбургъ, къ которому принадлежатъ: 1 мельница, 3 корчмы, земли усадебной и пахатной 126,18 дес., сѣнокосной 34,37 дес., пастбищной 70,75 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 1051 руб. 25 коп., стоимость строеній 5537 руб.

имѣніе Аупгофъ, къ которому принадлежатъ: земли усадебной и пахатной 108,68 дес., сѣнокосной 23,50 дес., пастбищной 4,52 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 393 руб. 89 коп., стоимость строеній 6025 руб.

Тальсенскаго уѣзда:

имѣніе Тальсенъ при Тальсенѣ, къ которому принадлежатъ: земли усадебной и пахатной 103,09 дес., сѣнокосной 85,20 дес., пастбищной 42,54 дес; исчисленный доходъ составляетъ 476 руб. 25 коп., стоимость строеній 5352 руб.

имѣніе Алтъ-Кандау, къ которому принадлежитъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 223,89 дес., сѣнокосной 133,04 дес., пастбищной 105,34 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 1233 руб. 68 коп., стоимость строеній 10871 руб.

Алтъ-Кандауская ферма Лигенъ, къ которой принадлежитъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 75,29 дес., сѣнокосной 35,72 дес., пастбищной 31,36 дес; исчисленный доходъ составляетъ 396 руб. 82 коп., стоимость строеній 2903 руб.

Гольдингенскаго уѣзда:

имѣніе Усмайтенъ, къ которому принадлежатъ: земли усадебной и пахатной 87,69 дес., сѣнокосной 75,74 дес., пастбищной 65,94 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 344 руб. 19 коп., стоимость строеній 5560 руб.

Туккумскаго уѣзда:

имѣніе Шлампенъ, къ которому принадлежатъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 314,56 дес., сѣнокосной 37,32 дес., пастбищной 62,84 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 733 руб. 66 коп., стоимость строеній 16320 руб.

27. и. 31. Марта.

Гробинскаго уѣзда:

имѣніе Папенгофъ, къ которому принадлежатъ: 1 корчма, земли усадебной и пахатной 49,74 дес., сѣнокосной 68,10 дес., пастбищной 52,23 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 374 руб. 1 коп., стоимость строеній 2485 руб.

имѣніе Тальсенъ при Либавѣ, къ которому принадлежатъ; земли усадебной и пахатной 126,24 дес., сѣнокосной 48,29 дес., пастбищной 26,54 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 566 руб. 41 коп., стоимость строеній 3175 руб.

имѣніе Оберъ-Бартау, къ которому принадлежатъ: 1 мельница, 2 корчмы, земли усадебной и пахатной 192,69 дес., сѣнокосной 84,36 дес., пастбищной 12,93 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 1060 руб. 8 коп., стоимость строеній 3684 руб.

имѣніе Нидербартау, къ которому принадлежатъ: 1 мельница, 8 корчемъ, земли усадебной и пахатной 479,74 дес., сѣнокосной 432,29 дес. и пастбищной 176,09 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 4092 руб. 58 коп., стоимость строеній 23371 руб.

Газенпотскаго уѣзда:

имѣніе Гудденекенъ, къ которому принадлежатъ: земли усадебной и пахатной 177,08 дес., сѣнокосной 82,05 дес. и пастбищной 32,15 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 641 руб. 65 коп., стоимость строеній 4084 руб.

имѣніе Альшвангенъ, къ которому принадлежатъ: 2 корчмы, земли усадебной и пахатной 145,87 дес., сѣнокосной 103,56 дес., пастбищной 136,61 дес.; исчисленный доходъ составляетъ 755 руб. 94 коп., стоимость строеній 18517 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ, до 12 часовъ пополудни вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепоказанной стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторами въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе имѣній и оброчныхъ статей и инвентарныя описанія ихъ, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Прибалтійскими Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни и въ дни торговъ, а равно и у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій.

Кромѣ изустныхъ торговъ, допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. том. X Ч. I (изд. 1857 года). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга.

№ 650.

Von der Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Verpachtung nachstehend benannter Hoflagen der im Kurländischen und Livländischen Gouvernement belegenen Kronsgüter auf zwölf nach einander folgende Jahre, gerechnet vom 23. April 1870 ab, bei der Torg-Conferenz der Verwaltung Torge und Peretorge werden abgehalten werden.

Am 24. und 28. März.

Im Kurländischen Gouvernement.

Friedrichstädtschen Kreise:

Die Hoflage **Dubena**, zu welcher gehören: 9 Krüge, 356,61 Deſſ. Garten- und Ackerland, 140,57

Dess. Wiesen und 249,39 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 1619 Rbl. 6 Kop., der Werth der Gebäude 15503 Rbl.

Im Goldingenschen Kreise:

Die Hoflage Schrunden, zu welcher gehören: 1 Mühle, 2 Krüge, 364,44 Dess. Garten- und Ackerland, 311,38 Dess. Wiesen und 433,00 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 2432 Rbl. 66 Kop., der Werth der Gebäude 16960 Rbl.

Die Schrundensche Ferme Ochsenhof, zu welcher gehören: 126,59 Dess. Garten- und Ackerland, 35,28 Dess. Wiesen und 83,88 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 641 Rbl. 14 Kop., der Werth der Gebäude 2300 Rbl.

Die Schrundensche Hoflage Neuhof, zu welcher gehören: 115,46 Dess. Garten- und Ackerland, 114,14 Dess. Wiesen und 86,07 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 379 Rbl. 40 Kop., der Werth der Gebäude 2150 Rbl.

Die Hoflage Kursiten, zu welcher gehören: 1 Mühle, 2 Krüge, 371,72 Dess. Garten- und Ackerland, 332,13 Dess. Wiesen, 165,28 Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 1860 Rbl. 63 Kop., der Werth der Gebäude 17870 Rbl.

Die Hoflage Frauenburg, zu welcher gehören: 1 Krug, 187,09 Dess. Garten- und Ackerland, 142,39 Dess. Wiesen, 78,01 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 897 Rbl. 19 Kop., der Werth der Gebäude 7425 Rbl.

Die Ferme Frauenburg, zu welcher gehören: 39,30 Dess. Garten- und Ackerland, 38,79 Dess. Wiesen, 20,20 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 119 Rbl. 64 Kop., der Werth der Gebäude 1500 Rbl.

Im Livländischen Gouvernement.

Dörptschen Kreise:

Die Hoflage Wolmarshof, zu welcher gehören: 1 Mühle, 3 Krüge, 1 Schenke, 285,21 Dess. Garten- und Ackerland, 295,76 Dess. Wiesen, 372,20 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 1460 Rbl. 90 Kop., der Werth der Gebäude 9080 Rbl.

Am 26. und 30. März.

Im Kurländischen Gouvernement.

Doblenschen Kreise:

Die Hoflage Annenburg, zu welcher gehören: 1 Mühle, 3 Krüge, 126,18 Dess. Garten- und Ackerland, 34,37 Dess. Wiesen, 70,75 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 1051 Rbl. 25 Kop., der Werth der Gebäude 5537 Rbl.

Die Hoflage Autzhof, zu welcher gehören: 108,68 Dess. Garten- und Ackerland, 23,50 Dess. Wiesen, 4,52 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 393 Rbl. 89 Kop., der Werth der Gebäude 6025 Rbl.

Im Talsenschen Kreise:

Die Hoflage Talsen bei Talsen, zu welcher gehören: 103,09 Dess. Garten- und Ackerland, 85,20 Dess. Wiesen, 42,54 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 476 Rbl. 25 Kop., der Werth der Gebäude 5352 Rbl.

Amt Candau, zu welchem gehören: 1 Krug, 223,89 Dess. Garten- und Ackerland, 133,04 Dess. Wiesen, 105,34 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 1233 Rbl. 68 Kop., der Werth der Gebäude 10871 Rbl.

Die Candausche Ferm Ligen, zu welcher gehören: 1 Krug, 75,29 Dess. Garten- und Ackerland, 35,72 Dess. Wiesen, 31,36 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 396 Rbl. 82 Kop., der Werth der Gebäude 2903 Rbl.

Im Goldingenschen Kreise:

Die Hoflage Usmaiten, zu welcher gehören: 87,69 Dess. Garten- und Ackerland, 75,74 Dess. Wiesen, 65,94 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 344 Rbl. 19 Kop., der Werth der Gebäude 5560 Rbl.

Im Tuckumschen Kreise:

Die Hoflage Schlampen: zu welcher gehören: 1 Krug, 314,56 Dess. Garten- und Ackerland, 37,32 Dess. Wiesen, 62,84 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 733 Rbl. 66 Kop., der Werth der Gebäude 16320 Rbl.

Am 27. und 31. März.

Im Grobinschen Kreise:

Die Hoflage Papenhof, zu welcher gehören: 1 Krug, 49,74 Dess. Garten- und Ackerland, 68,10 Dess. Wiesen, 52,23 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 374 Rbl. 1 Kop., der Werth der Gebäude 2485 Rbl.

Die Hoflage Talsen bei Libau, zu welcher gehören: 126,24 Dess. Garten- und Ackerland, 48,29 Dess. Wiesen, 26,54 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 566 Rbl. 41 Kop., der Werth der Gebäude 3175 Rbl.

Die Hoflage Ober-Bartau, zu welcher gehören: 1 Mühle, 2 Krüge, 192,69 Dess. Garten- und Ackerland, 84,36 Dess. Wiesen, 12,93 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 1060 Rbl. 8 Kop., der Werth der Gebäude 3684 Rbl.

Die Hoflage Nieder-Bartau, zu welcher gehören: 1 Mühle, 8 Krüge, 479,74 Dess. Garten- und Ackerland, 432,29 Dess. Wiesen und 176,09 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 4092 Rbl. 58 Kop., der Werth der Gebäude 23371 Rbl.

Im Hasenpothschen Kreise:

Die Hoflage Gudden eeken, zu welcher gehören: 177,08 Dess. Garten- und Ackerland, 82,05 Dess. Wiesen, 32,15 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 641 Rbl. 65 Kop., der Werth der Gebäude 4084 Rbl.

Die Hoflage Alschwangen, zu welcher gehören: 2 Krüge, 145,87 Dess. Garten- und Ackerland, 103,56 Dess. Wiesen und 136,51 Dess. Weiden; die berechnete Revenüe beträgt 755 Rbl. 94 Kop., der Werth der Gebäude 18517 Rbl.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zeitig vor Beginn der Torge, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Saloge im Betrage des Jahresarrende-Betrages und des dritten Theils des vorstehend angegebenen Werths der Gebäude beizubringen. Die Gebäude sind außerdem vom künftigen Pächter auf den vollen Werth vor Feuer zu versichern.

Die Pachtbedingungen sowohl, als auch die inventarienmäßigen Beschreibungen der Hoflagen und Obrockstücke können an allen Sitzungstagen und den Tagen der Torge sowohl in der Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements zu Riga, als auch bei den betreffenden Beamten zu besonderen Aufträgen dieser Verwaltung eingesehen werden.

Außer dem mündlichen Angebot werden auch in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Thl. X Band 1 Swd. d. Ges. Ausgabe v. Jahre 1857 Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 650. 3

Waldischana par krohna Mantibahm Baltijas Gubernijas zaur scho sinnamu darra ka dehl atdohschanas us arrendi us 12 gaddeem, no Jurgeem 1870 gadda eesahkot, to scheit nosauktu Kursemes- un Widsemes Gubernijas buhdamu krohna muischu torgi un peretorgi pee schis waldischanas tiks noturrehti.

Tai 24. un 28. Merz.

Kursemmes gubernija.

Jaunjelgawas aprinki.

Digenas muischa, pee kurras peederr: 9 krohgi, 356,61 deff. dahrsa un arramas semmes, 140,57 deff. plawas, 249,39 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 1619 rubl. 6 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 15503 rubl.

Kuldigas aprinki.

Skrundas muischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 2 krohgi, 364,44 deff. dahrsa un arramas semmes, 311,38 deff. plawas, 433,00 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 2432 rubl. 66 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 16960 rubl.

Skrundas pusmuischa, Wehrschu muischa, pee kurras peederr: 126,59 deff. dahrsa un arramas semmes, 35,28 deff. plawas, 83,88 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 641 rubl. 14 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 2300 rubl.

Skrundas-Jaunamuischa, pee kurras peederr: 115,46 deff. dahrsa un arramas semmes, 114,14 deff. plawas, 86,07 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 379 rubl. 40 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 2150 rubl.

Kursietes muischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 2 krohgi, 371,72 deff. dahrsa un arramas semmes, 332,13 deff. plawas, 165,28 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 1860 rubl. 63 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 17870 rubl.

Saldas muischa, pee kurras peederr: 1 krohgs, 187,09 deff. dahrsa un arramas semmes, 142,39 deff. plawas, 78,01 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 897 rubl. 19 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 7425 rubl.

Saldas pusmuischa, pee kurras peederr: 39,30 deff. dahrsa un arramas semmes, 38,79 deff. plawas, 20,20 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 119 rubl. 64 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 1500 rubl.

Widsemmes gubernijā.

Tehrpattes aprinki:

Wolmarmuischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 3 krohgi, 1 schenkis, 285,21 deff. dahrsa un arramas semmes, 295,76 deff. plawas, 372,20 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 1460 rubl. 90 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 9080 rubl.

Tai 26. un 30. Merz.

Kursemmes gubernijā.

Dohbeles aprinki.

Emburgas muischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 3 krohgi, 126,18 deff. dahrsa- un arramas semmes, 34,37 deff. plawas, 70,75 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 1051 rubl. 25 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 5537 rubl.

Autzes muischa, pee kurras peederr: 108,68 deff. dahrsa un arramas semmes, 23,50 deff. plawas, 4,52 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 393 rubl. 89 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 6025 r.

Talses aprinki:

Talsesmuischa pee Talses pilseta, pee kurras peederr: 103,09 deff. dahrsa un arramas semmes, 85,20 deff. plawas, 42,54 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 476 rubl. 25 kap.; nosprecsta wehrtiba krohna ehku 5352 rubl.

Kandawas muischa, pee kurras peederr: 1 krohgs, 223,89 deff. dahrsa un arramas semmes, 133,04 deff. plawas, 105,34 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 1233 rubl. 68 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 10871 rubl.

Kandawas masa muischa Ligen, pee kurras peederr: 1 krohgs, 75,29 deff. dahrsa un arramas semmes, 35,72 deff. plawas, 31,36 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 396 rubl. 82 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 2903 rubl.

Kuldigas aprinki:

Usmaiten-muischa, pee kurras peederr: 87,69 deff. dahrsa un arramas semmes, 75,74 deff plawas, 65,94 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 344 rubl. 19 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 5560 r.

Tukkuma aprinki:

Schlampes-muischa, pee kurras peederr: 1 krohgs, 314,56 deff. dahrsa un arramas semmes, 37,32 deff. plawas, 62,84 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 733 rubl. 66 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 16320 rubl.

Tai 27. un 31. Merz.

Grobingas aprinki.

Papes muischa, pee kurras peederr: 1 krohgs, 49,74 deff. dahrsa un arramas semmes, 68,10 deff. plawas, 52,23 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 374 r. 1 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 2485 r.

Talsu muischa pee Leepajas, pee kurras peederr: 126,24 deff. dahrsa un arramas semmes, 48,29 deff. plawas, 26,54 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 566 rubl. 41 ka., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 3175 rubl.

Niezes muischa (Nieder-Bartau), pee kurras peederr: 1 sudmallas, 2 krohgi, 192,69 deff. dahrsa un arramas semmes, 84,36 deff. plawas, 12,93 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 1060 rubl. 8 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 3684 rubl.

Ober-Bartau muischa, pee kurras peederr: 1 sudmallas, 8 krohgi, 479,94 deff. dahrsa un arramas semmes, 432,29 deff. plawas, 176,09 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 4092 rubl. 58 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 23371 rubl.

Aisputtes aprinki.

Guddeneeken muischa, pee kurras peederr: 177,08 deff. dahrsa un arramas semmes, 82,05 deff. plawas, 32,15 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 641 r. 65 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 4084 r.

Allschwanges muischa, pee kurras peederr: 2 krohgi, 145,87 deff. dahrsa un arramas semmes, 103,56 deff. plawas, 136,61 deff gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 755 rubl. 94 kap., nosprecsta wehrtiba krohna ehku 18517 rubl.

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemt, teem buhs wai paschcem, wai zaur saweem weetneekeem, eepreeksch torgu sahkschanahs, tas irr lihds pulksten 12 pusdeenā, peenest leezibas sihmi par sawu dsihwes kahrtu, ta arri waijadsigus salogus, kurreem nebuhs buht masakeem par gadda arrendes summu un par zittahm maksaschanahm un nodoh-

schanahm, kas muischai peekriht, ka arri trescho dallu tahs wehrtibas to krona ehku, kurra wehrtiba eeksch schahs sluddinaschanas irr klahtakl issazzita.

Pilnigus noſpreedumus par muiſchu un nohmas gabbalu isrenteſchanu un winnu inwentaru-aprakſtiſchanas warr pee laika eeſkattiht Baltijas guberru Domenu teeſas nammâ katrâ teeſas — ka arri torgu deenâs, tapatt arri pee to weetu Aprinka kungeem.

Kes tahm ſoliſchanam ar wahrdeem irr brihw ſohliſchanas peeſuhtiht arri aiſsehgeletahs konwertehs ka to palauj § § 1909 un 1910 X. T. I dakk. Lik. krahj. (drikk. 1857 g.) Aiſsehgeletas konwehrtes taps nemtas pretti torgu deenâ tikkai lihdſ pulkſten 12 puſsdeenâ. Nr. 650. 3

Balti krono moiſade wallitſuſſe kohhus annab teikile teäda, et need al pool nimmetud krono moiſamaad, mis on Kura- ja Liiwlandima kubbernemangus kahheteiſtkümne aaſta peäle arwata 1870 aaſtaſt Ma-aaſta arro järrel peawad rendi peäle wäljaantud ſama. Kaup tehhakſe Balti krono moiſade wallitſuſſe jures.

24. ja 28. Märtſil.

Kurama kubbernemangus.

Widrikkiina kreiſis:

Dubeni karjamois, kelle jure tulleb: 9 körtſit, 356,61 tesſätinid aia- ja pöllomaad, 140,57 tesſ. heinamaad ja 249,39 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 1619 rubla 6 kopp., ning takſeritud honede hind 15503 rubla wäljateeb.

Koldingi kreiſis:

Shrundeni karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 2 körtſit, 364,44 tesſätinid aia- ja pöllomaad, 311,38 tesſätinid heinamaad ja 433,00 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 2432 rubla 66 kopp., ning takſeritud honede hind 16960 rubla wäljateeb.

Ochſenhowi karjamois Shrundeni järrele, kelle jure tulleb: 126,59 tesſätinid aia- ja pöllomaad, 35,28 tesſ. heinamaad ja 83,88 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 641 rubla 14 kopp., ning takſeritud honede hind 2300 r. wäljateeb.

Neuhowi karjamois Shrundeni järrele, kelle jure tulleb: 115,46 tesſ. aia- ja pöllomaad, 114,14 tesſ. heinamaad ja 86,07 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 379 rubla 40 kopp., ning takſeritud honede hind 2150 r. wäljateeb.

Kurſiteni karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 2 körtſit, 371,72 tesſätinid aia- ja pöllomaad, 332,13 tesſ. heinamaad, 165,28 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 1860 r. 63 kopp., ning takſeritud honede hind 17870 rubla wäljateeb.

Wrauenburgi karjamois, kelle jure tulleb: 1 körts, 187,09 tesſätinid aia- ja pöllomaad, 142,39 tesſ. heinamaad, 78,01 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 897 rubla 19 kopp., ning takſeritud honede hind 7425 r. wäljateeb.

Paik Wrauenburg, kelle jure tulleb: 39,30 tesſ. aia- ja pöllomaad, 38,79 tesſ. heinamaad, 20,20 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 119 rubla 64 kopp., ning takſeritud honede hind 1500 rubla wäljateeb.

Liiwlandima kubbernemangus.

Tarto kreiſis:

Käomoiſa (Wolmarshof) karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 3 körtſit, 1 trahter, 285,21 tesſätinid aia- ja pöllomaad, 295,76 tesſ. heinamaad, 372,20 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 1460 rubla 90 kopp., ning takſeritud honede hind 9080 rubla wäljateeb.

26. ja 30. Märtſil.

Kurama kubbernemangus.

Dobleni kreiſis:

Annenburgi karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 3 körtſit, 126,18 tesſätinid aia- ja pöllomaad, 34,37 tesſ. heinamaad, 70,75 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 1051 rubla 25 kopp., ning takſeritud honede hind 5537 rubla wäljateeb.

Autshowi karjamois, kelle jure tulleb: 108,68 tesſ. aia- ja pöllomaad, 23,50 tesſ. heinamaad, 4,52 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 393 rubla 89 kopp., ning takſeritud honede hind 6025 rubla wäljateeb.

Talſeni kreiſis:

Talſeni karjamois Talſeni jures, kelle jure tulleb: 103,09 tesſätinid aia- ja pöllomaad, 85,20 tesſ. heinamaad, 42,54 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 476 rubla 25 kopp., ning takſeritud honede hind 5352 rubla wäljateeb.

Paik Kandau, kelle jure tulleb: 1 körts, 223,89 tesſätinid aia- ja pöllomaad, 133,04 tesſ. heinamaad, 105,34 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 1233 rubla 68 kopp., ning takſeritud honede hind 10871 rubla wäljateeb.

Ligeni karjamois Kandau järrele, kelle jure tulleb: 1 körts, 75,29 tesſ. aia- ja pöllomaad, 35,72 tesſ. heinamaad, 31,36 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 396 rubla 82 kopp., ning takſeritud honede hind 2903 r. wäljateeb.

Koldingi kreiſis:

Usmaiteni karjamois, kelle jure tulleb: 87,69 tesſ. aia- ja pöllomaad, 75,74 tesſ. heinamaad, 65,94 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 344 rubla 19 kopp., ning takſeritud honede hind 5560 rubla wäljateeb.

Tukkumi kreiſis:

Shlampeni karjamois, kelle jure tulleb: 1 körts, 314,56 tesſ. aia- ja pöllomaad, 37,32 tesſ. heinamaad, 62,84 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 733 rubla 66 kopp., ning takſeritud honede hind 16320 rubla wäljateeb.

27. ja 31. Märtſil.

Krobini kreiſis:

Papenhowi karjamois, kelle jure tulleb: 1 körts, 49,74 tesſ. aia- ja pöllomaad, 68,10 tesſ. heinamaad, 52,23 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 374 rubla 1 kopp., ning takſeritud honede hind 2485 rubla wäljateeb.

Talſeni karjamois Libaui jures, kelle jure tulleb: 126,24 tesſ. aia- ja pöllomaad, 48,29 tesſ. heinamaad, 26,54 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 566 rubla 41 kopp., ning takſeritud honede hind 3175 rubla wäljateeb.

Üllem-Bartaui karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 2 körtſit, 192,69 tesſ. aia- ja pöllomaad, 84,36 tesſ. heinamaad, 12,93 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 1060 rubla 8 kopp., ning takſeritud honede hind 3684 r. wäljateeb.

Allam-Bartaui karjamois, kelle jure tulleb: 1 weske, 8 körtſit, 479,74 tesſätinid aia- ja pöllomaad, 432,29 tesſ. heinamaad ja 176,09 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 4092 rubla 58 kopp., ning takſeritud honede hind 23371 rubla wäljateeb.

Haſenpoti kreiſis:

Kuddenekeni karjamois, kelle jure tulleb: 177,08 tesſ. aia- ja pöllomaad, 82,05 tesſ. heinamaad, 32,15 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 641 rubla 65 kopp., ning takſeritud honede hind 4084 rubla wäljateeb.

Alſhwangeni karjamois, kelle jure tulleb: 2 körtſit, 145,87 tesſ. aia- ja pöllomaad, 103,56 tesſ heinamaad ja 136,61 tesſ. karjamaad; mis takſeritud protſenti järrel 755 rubla 94 kopp., ning takſeritud honede hind 18517 r. wäljateeb.

Kes tahhawad rendi kaupa tehha, peawad kas iſſe woi nende läbbi kelle kätte nemmad ſedda uskuwad, aegſalt enne kui kaupa hakkatakſe teggema, ſe on kella 12 aeal enne lõunat ſiſſe andma, ühhes ſelle tunnistuſſe kirjaga, mis ſuggu nad on, kas nemmad on pandi-rahha ja kolmas jaggu ſest üllewel nimmetud hinnaſt mis eeſt need honed on takſeritud, ſiſſemakſnud, ja peawad ka honed tullekahjo wasto Aſſekuranſiſ ſiſſe laſkma ülleswõrta ſelle teiſe hinna eeſt, mis eeſt need honed on takſeritud.

Kes tahhawad woiwad täiemalt teädust ſada, kuidas need moiſad ja makſuhhad rendi peäle wäljaantakſe: Krono moiſade wallitſuſſe kohtus igga päew, kui kohhus ſees on woi kui kaupa tehhakſe, nenda ka kreis-kommiſſaride käeſt.

Kaupa woib tehha, kui ſu ſönnaga nenda ka kirja läbbi mis peab kuwertis kinni pitſeritud ollema, kuidas on kirjotud Art. 1909 ja 1910 ſeäduste ſwodis tom X (10) 1. jaggu (1857 aaſtal wäljaantud). Kinni pitſeritud kuwertid wõetakſe wasto ſel päewal kella 12 löuna aeal, kui hakkatakſe kaupa teggema. Nr. 650. 3

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку 100 паръ ножныхъ кандаловъ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 23., а къ переторжкѣ 27. сего Марта заблаговременно и не позже 1. часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы. № 188. 3

Рига, 10. Марта 1870 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die Lieferung von 100 Paar Fußfesseln zu übernehmen, hiermit aufgefordert zum Torge am 23. und zum Peretorg am 27. März c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich einzufinden und den einzureichenden Gesuchen einen Salog auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen.

Riga, den 10. März 1870. Nr. 188. 3

Von dem Rigaschen Ordnungsgericht wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß **am 18. März c. um 12 Uhr Vormittags, im** Locale des Ordnungsgerichts der öffentliche und meistbietliche **Verkauf eines Pferdes nebst Schlitten und Anspann** stattfinden wird. Nr. 2591. 1

Riga Ordnungsgericht, den 11. März 1870.

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ взять въ оброчное содержаніе на одинъ годъ, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, право взиманія шоссейнаго съ проѣзжающихъ сбора на всемъ пролегающемъ чрезъ Курляндскую губернію участкѣ Рижско-Таурогенскаго шоссе, а именно отъ границы Лифляндской губерніи чрезъ г. Митаву до границы Ковенской губерніи, прибыть въ Присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 24. число Марта 1870 г. торгу и на 27. число того же мѣсяца и года переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представить въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть предлагаемой высшей суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 24. Марта 1870 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. ч. I. изд. 1857 г. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ, и что оброчная плата въ истекшемъ году составляла 4026 р.

Г. Митава, 2. Марта 1870 г. № 2891. 3

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Berechtigung zur Erhebung der Chausseesteuer von den Reisenden auf der ganzen durch Kurland führenden Strecke der Riga-Tauroggenschen Chaussee und zwar: von der Grenze des Livländischen Gouvernements über Mitau bis zur Grenze des Kownoschen Gouvernements, auf ein Jahr in Pacht zu nehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 24. März 1870 anberaumten Torgtermine und dem auf den 27. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Meistbotsumme in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Creditanstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Converts, jedoch nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags am Tage des Torges, d. i. den 24. März 1870 unter Beobachtung der in den Artt. 1907—1913 Band X. Thl. I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausg. 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden, und daß die im verflossenen Jahre gezahlte Pacht 4026 Rbl. betragen hat. Nr. 2891. 3

Mitau, den 2. März 1870.

Wenn das zur Regulirung verschiedener Forderungen am 27. November a. p. zum Meistbot gestellt gewesene, auf den Namen des Goswin **Tunzelmann von Adlerflug** verzeichnete, in der Stadt Wolmar sub Nr. 14 belegene **Wohnhaus**, weil der Meistbotschilling von dem Acquirenten nicht berichtigt werden können, abermals zum Meistbot zu stellen und hiezu der Termin zur Verlautbarung des Bots auf den 20. April und des Ueberbots auf den 23. April a. c. anberaumt ist, so wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wolmar Rathhaus, den 2. März 1870.

Nr. 513. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе**.

Старшій секретарь Г. ф. **Штейнъ**.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Stalldünger, Knochenmehl und Superphosphat, Asche, Kalk, Gyps, Mergel in ihren Beziehungen als Düngemittel für landwirthschaftliche Gewächse.

(Fortsetzung.)

Man wird nun weiter fragen, wie denn aber diese Phosphorsäureverbindungen, die in reinem Wasser unlöslich sind, gelöst werden, um den Ackergewächsen zu gute zu kommen. Die Chemie lehrt, daß Wasser, in welchem sich Kohlensäure oder Salpetersäure gelöst befindet, im Stande ist, alle diese in reinem Wasser unlöslichen Verbindungen der Phosphorsäure zu lösen und daß diese deshalb unumgänglich nöthig sind, wenn das Knochenmehl oder Superphosphat den Pflanzen von Nutzen sein soll. Die Kohlensäure ist eine Luftart, welche sowohl durch den Verwesungs- und Verbrennungsprozeß organischer Substanzen hervorgebracht, als auch durch den Athmungsprozeß der Thiere erzeugt wird. Sie findet sich deshalb in der Luft und gelangt aus dieser in den gelockerten Acker, theilweise entsteht sie auch in dem Acker durch Verwesung der in ihm befindlichen organischen Stoffe. Da der Zutritt der Luft die Verwesung aber beschleunigt, so ist auch aus diesem Grunde gute Lockerung des Bodens geboten. Die Salpetersäure, welche schon für sich eine bedeutende Wichtigkeit als Pflanzennährstoff hat und zur Lösung der phosphorsauren Salze ebenfalls von Nutzen ist, entsteht zum größten Theile auch durch Verwesung organischer Bestandtheile des Bodens, hauptsächlich aber des Düngers. Ferner bildet sie sich in Thonböden durch häufige gute Bearbeitung derselben und gelangt sogar in kleinen Mengen durch Niederschläge (Gewitterregen) in den Boden.

Aus diesem Allen können wir uns leicht die Bedingungen für die Löslichmachung und den dadurch bedingten Nutzen der Phosphorsäure des Knochenmehls ableiten. Zuerst müssen die Knochen in möglichst fein zertheilter Form vorhanden sein, was sowohl beim gedämpften Knochenmehle, als auch beim Superphosphate meistens der Fall ist; dann muß der Boden die nöthige Feuchtigkeit besitzen, um die Lösung möglich zu machen. Auf sehr trocknem Boden wird deßhalb Knochenmehl oder Superphosphat wenig oder gar keine Wirkung haben, zumal wenn der Regenfall des Jahres nicht bedeutend. Sehr nasser Boden wird aber ihrer Wirkung deßhalb sehr nachtheilig, weil in diesem keine Zersetzung organischer Substanzen wegen Luftmangel im Boden vor sich gehen kann, folglich auch keine Kohlensäure und Salpetersäure entsteht, ganz abgesehen davon, daß ein solcher Boden schon an und für sich den Pflanzen keinen geeigneten Standort bietet.

Auf gutem, mäßig feuchtem Ackerboden, der gehörig bearbeitet und gelüftet ist, wird dagegen die Düngung mit Knochenmehl 2c. stets von guter Wirkung sein. Will man aber ganz sichere Erfolge erzielen, so wende man das Knochenmehl stets mit Stalldünger zusammen an, denn dieser bietet als Erzeuger der Kohlensäure und Salpetersäure durch seine Verwesung die sicherste Garantie für die Lösung des Knochendüngers und diese Methode der Anwendung gewinnt deßhalb immer mehr an Verbreitung. Gewöhnlich verfährt man dabei so, daß man einer schwächeren Düngung mit Stalldünger eine Düngung mit ½—¾ Tonnen, also ca. 4—6 Pud Knochenmehl hinzufügt. Doch soll das keineswegs als Norm gelten, vielmehr müssen die jedesmaligen localen Verhältnisse bei der Stärke der Düngung bestimmend sein.

In der Pflanzenphysiologie ist in neuerer Zeit die interessante Entdeckung gemacht worden, daß alle Pflanzenwurzeln nicht nur die im Boden befindlichen Lösungen der Pflanzennährstoffe aufnehmen, sondern auch gewisse Stoffe aussondern, welche dazu dienen, die in reinem Wasser unlöslichen Pflanzennährstoffe durch ihre Gegenwart in Wasser löslich zu machen. Je kräftiger eine Pflanze ist, desto intensiver wird ihre dahin zielende Thätigkeit sein, was wiederum ein Beleg dafür ist, daß Knochenmehl mit größerem Erfolge auf gutem kräftigem Boden, als auf heruntergekommenem, schlechten ist, wo es nur neben guter Stallmistdüngung, aber nicht allein angewendet werden soll.

Das Knochenmehl wird bisher für theures Geld gekauft, wenngleich in der eigenen Wirthschaft hinter den Zäunen und in der nächsten Waldecke eine Menge Knochen oder ganze Gerippe bleichen, die sich im Laufe der Jahre dort angesammelt haben, oder der betreffende Bewirthschafter hat die ganzen Kadaver der in der Wirthschaft gestürzten Thiere, nachdem ihnen die Haut abgezogen ist, in irgend eine Grube versenkt. Ist das Vergraben der gestürzten Thiere bei Seuchen und ansteckenden Krankheiten geradezu geboten, so ist es in andern Fällen jedoch unverantwortlich. Man sollte die Körper solcher Thiere an Hunde verfüttern und die Knochen sammeln und mit denjenigen aufbewahren, welche in der Hauswirthschaft abfallen. Freilich finden wir in einzelnen Wirthschaften unserer Provinz auch hierin ein rationelleres Verfahren, indessen sind solche Güter immerhin noch eine Seltenheit.

Ein Sammeln der Knochen, die seit Jahren in den Umgebungen des Hofes zerstreut sind, macht sich meistens recht gut bezahlt und hatten wir Gelegenheit, auf diese Weise recht große Quantitäten zusammenbringen zu sehen.

Was die Verwendung der im Laufe des Jahres zusammengebrachten Knochen betrifft, so rathen wir zu Folgendem. Sind ihrer nur wenige, so werfe man sie in den Stalldünger und bedecke sie damit, wodurch sie im Laufe einiger Wochen oder Monate ihren ganzen Gehalt an Phosphorsäure an den Dünger abgeben. Das Dämpfen der Knochen zur Bereitung guten Knochenmehls erfordert bei ganz kleiner Anlage einen Apparat, der wenigstens 500 Rbl. kostet, den man sich also nur da anschaffen wird, wo man große Quantitäten Knochen zu kaufen bekommt, um auch für fremden Bedarf Knochenmehl darzustellen. Für die eigene Wirthschaft einen solchen Apparat aufzustellen, wird nur bei einem sehr großen Besitzthum vortheilhaft sein.

Ein Knochenmehl aber, das man durch bloßes Mahlen der Knochen bereitet hat, ist deßhalb viel werthloser, weil es der Verwitterung viel mehr widersteht und sich seine Wirkung nicht präcise einstellt, sich vielmehr auf einen langen Zeitraum vertheilt, was als ein Fehler angesehen werden muß. Da nun das in der Fabrik des Herrn Schmidt zu Riga dargestellte, gedämpfte Knochenmehl den Anforderungen, welche man an ein solches Fabrikat in Bezug auf Güte und Billigkeit machen kann, in jeder Weise entspricht und wir seine Anwendung nach achtjährigem umfassenden Gebrauche nicht genug empfehlen können, so rathen wir den Wirthschaften, welche über größere Quantitäten Knochen zu verfügen haben und dem der Transport nicht gar zu schwierig ist, diese Knochen nach Riga zu führen, wo dieselben in der Fabrik des Herrn Schmidt zu einem angemessenen Preise berechnet und gegen gedämpftes Knochenmehl umgetauscht werden.

Bei der Anwendung des Knochenmehls, das in unsern Provinzen wohl meistens für die Winterfrucht gebraucht wird, müssen wir darauf aufmerksam machen, daß es bei seiner staubfeinen Beschaffenheit beim Säen zum Theil durch den Wind fortgetragen wird, wenn man es nicht vorher mit einem gleichen oder größern Quantum bodenfeuchter Erde oder Sand sorgfältig vermischt und durchschaufelt. Durch diese Vergrößerung des Quantums wird gleichzeitig eine weit gleichmäßigere Vertheilung, als im andern Falle stattfinden. Die beste Zeit zum Aussäen des Knochenmehls ist kurz vor oder nach dem Aussäen des Saatgutes, damit Samen und Dünger zusammen untergebracht werden. Von der Kopfdüngung mit Knochenmehl oder Superphosphat haben wir niemals die gewünschte Wirkung in dem Maaße eintreten sehen, als beim Unterbringen dieser Düngemittel mit der Saat.

(Fortsetzung folgt.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 16. Марта 1870. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).